

**AntragstellerIn:**

*HoPo-Referat*

**Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen,  
*eine allgemeine Regelung für Veranstaltungen außerhalb der Uni zu treffen.*

*Option a*

- Die Festlegung des Veranstaltungsortes einer von einem oder mehreren AStA-Referaten organisierten und durchgeführten Veranstaltung liegt grundsätzlich in der Entscheidung der einzelnen Referate bzw. deren gewählten Referent\*innen. Der gewählte Ort muss dabei für alle Teilnehmer\*innen frei zugänglich sein. Die Ausschlussklausel des StuRa bleibt davon unberührt.

*Option b*

- Veranstaltungen, die von einem oder mehreren AStA-Referaten organisiert und durchgeführt werden, finden grundsätzlich in den Räumlichkeiten der Universität statt. Im Sonderfall kann aufgrund besonderer Umstände (terminliche Überschneidungen; eingeladene Personen wünschen explizit, andernorts aufzutreten etc.) ein anderer Veranstaltungsort beantragt und dem AStA zur Abstimmung vorgelegt werden. Der gewählte Ort muss dabei für alle Teilnehmer\*innen frei zugänglich sein. Die Ausschlussklausel des StuRa bleibt davon unberührt.

*Option c*

- Soll eine von einem oder mehreren AStA-Referaten organisierte und durchgeführte Veranstaltung außerhalb der Universität stattfinden, so ist dies spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung in der AStA-Sitzung anzumerken (auch wenn kein Geld beantragt wird). Im Zweifel wird der Veranstaltungsort diskutiert und über die Durchführung abgestimmt. Der gewählte Ort muss dabei für alle Teilnehmer\*innen frei zugänglich sein. Die Ausschlussklausel des StuRa bleibt davon unberührt.

**Begründung:**

*Das Referat für HoPo-Referat wurde vom AStA damit beauftragt nach einer Diskussion allgemeine Richtlinien und Regeln für Veranstaltungen außerhalb der Universität auszuarbeiten. Da dieser Beschluss nach Auffassung des Präsidiums nicht in die Kompetenz des AStA fällt, haben wir ein Veto eingelegt.*

**Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).